

Stereo-Photographica

Das Brewster-Stereoskop

David Brewster wurde am 11. Dezember 1781 in Jedburgh, Schottland geboren. Er studierte in Edinburgh Naturwissenschaften und wurde 1808 Mitglied der Royal Society of Edinburgh. Später erhielt er das Amt des Vizepräsidenten dieser Gesellschaft. Im Jahr 1816 gelang ihm die Erfindung des Kaleidoskops, worauf er 1817 ein englisches Patent erhielt. Ein von ihm entwickeltes Stereoskop stellte er 1849 der Royal Scottish Society of Art vor, welches 1851 auf der Weltausstellung in London gezeigt wurde.

Dieses Stereoskop besitzt zwei prismatische Linsen mit denen die Halbbilder nicht nur vergrößert sondern die Strahlengänge auch leicht zu den Außenseiten geknickt werden. Somit kann der Abstand identischer Fernpunkte größer als der Augenabstand sein. Nachteilig ist jedoch eine leichte gegenläufige trapezförmige Verzeichnung der Halbbilder, welche sich jedoch bei Benutzung des Stereoskops kaum störend bemerkbar macht. Die Wahl der prismatischen Linsen hatte zwei Vorteile: Einerseits die Verwendung größerer Halbbilder und andererseits die Technik der Linsenherstellung. Zur damaligen Zeit war es nur schwer möglich, zwei identische Linsen, wie sie für die Verwendung im Stereoskop erforderlich sind, herzustellen.



Die beiden prismatischen Linsen wurden aus einer großen Sammellinse herausgeschnitten und haben somit völlig identische Eigenschaften. Eine zwischen den Bildern befindliche Scheidewand sorgt dafür, ihm zugehörige Halbbild sieht. Die Stereokarten haben die Außenabmessungen 9 x 18 cm. Eine Matscheibe am hinteren Teil des Stereoskops sorgt für eine gleichmäßige Ausleuchtung bei Betrachtung von Durchsichtsbildern. Für die Betrachtung von Aufsichtsbildern ist im oberen Teil eine Klappe mit innenliegendem Spiegel angebracht, mit dem das erforderliche Licht auf das Stereobild gelenkt werden kann. Neben der schlichten Ausführung aus Edelmetall gab es wahre Schmuckstücke mit allen möglichen Verzierungen sowohl in Hand- als auch in Tischausführung.

Ebenfalls 1849 stellte David Brewster eine Stereokamera mit zwei Objektiven vor. Bis zu dieser Zeit wurden die Halbbilder mit einer gewöhnlichen Kamera in Verschiebetechnik aufgenommen. Stereokameras setzten sich jedoch nur langsam durch, sodaß die Verschiebetechnik noch lange zur Anwendung kam. Sowohl das Stereoskop als auch die Stereokamera von Brewster waren Meilensteine.

Sir David Brewster war einer der bedeutendsten Pioniere der Stereoskopie. Er starb am 10. Februar 1868 in Allerty bei Melrose.

daß jedes Auge nur das